

Als Vorstufe dieses „Lesebuches für das erste Kindesalter“ erschien und bildet den ersten Theil der größeren Ausgabe des Bock'schen Lesebuches:

Schreib- und Lese-Fibel.

Mit 64 Anschauungsbildern
nach Zeichnungen bekannter Künstler.

Unter gleichzeitiger Berücksichtigung
der
Bedürfnisse utraquistischer Schulen
für

leichtes Erlernen des Lesens und Verstehens der deutschen Sprache.

I. Die Einrichtung der Fibel.

Der Unterricht beginnt nach vorliegender Fibel mit der Uebung im richtigen Auffassen und Sprechen dessen, was zuerst zum Lesen benutzt werden soll. Die Fibel bietet daher für die erforderlichen Anschauungsübungen eine Reihe von Abbildungen.

Mit dem Bilden von Sätzen und der Uebung in lautrichtiger Aussprache verbindet sich das Lautiren in der Weise, daß die Schüler die gesprochenen Wörter in die einzelnen Laute zerlegen und aus diesen wieder zusammensetzen lernen. Erst wenn dies genügend geübt ist, folgt die Erlernung der einzelnen Lautzeichen, welche alsbald und umfassend zur Bildung ein- und später zweisilbiger Wörter benutzt werden.

Bezüglich der Lautzeichen ist zu bemerken, daß zuerst die Schreibschrift geübt wird. Die Schüler sollen sich derselben lesend und schreibend so weit bemächtigen, daß sie leichte ein- und zweisilbige Wörter mit kleinen Buchstaben darstellen können.

Dadurch ist die Erlernung der Druckschrift wesentlich erleichtert. Sie erfolgt in der Weise, daß die einzelnen Schreibbuchstaben den betreffenden Druckbuchstaben vorausgehen, letztere sofort in der Verbindung zu Wörtern geübt werden und die Fertigkeit im Lesen dadurch stufenmäßig gefördert wird, daß schwierigere Lautverbindungen und aus solchen gebildete Wörter geübt und wenn dies genügend geschehen ist, Anleitung zum Lesen entsprechender Satzbildungen gegeben wird. Schließlich werden Sätze aneinander gereiht, so daß kurze Erzählungen und Beschreibungen entstehen.

Damit schließen die Schreib- und Leseübungen, welche den ersten Theil der Fibel ausmachen.

Um durchweg richtiges Wortverständnis, sowie anschauliche sachliche Auffassung zu erleichtern, sind, soweit nöthig, überall Abbildungen beigegeben. Durch Fragen ist auf Angabe dessen hinzuleiten, was in den Sätzen einer Erklärung bedarf.

Sind die Kinder durch eine sorgfältige und verständige Verarbeitung der Schreib- und Leseübungen dahin gebracht, daß sie Wörter aus der Druckschrift ohne Schwierigkeit entziffern und mit einer gewissen Sicherheit auch aussprechen, so kann ihnen das Lesen ganzer Stücke zugemuthet werden.

Daher besteht die zweite Abtheilung der Fibel aus einer Reihe leichter prosaischer und poetischer Lesestücke.

Um auch hier den Inhalt den Kindern möglichst leicht zugänglich zu machen, sind ebenfalls bei allen Stücken, die es erforderlich machten, Abbildungen beigegeben. Dieselben sind, wie die der ersten Abtheilung, meist Original-Zeichnungen namhafter Künstler.